

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: Hauptleutnant Abel, Hilders

Abkürzungen: A = Acker    Hö = Höhe    S = Sand    Wa = Wald  
 G = Gewässer    L = Lehm    St = Stein    We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute    M = Mergel    Su = Sumpf    Wi = Wiese

Kreis: Fulda-Land

Gemarkung: Hilders

Bl. 1 a

verzettelt  
 DEZ. 65  
 W.

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1		Lauffbau	Lauffbau	Kaput	Obst	
2		Am Bergkopf	Kopfkopf	"	"	Die viel. Form ist wohl die richtige
3		Gistbwinde	Gistbwinde	"	"	Willehilt " Gistbwinde" (Gute gibt es allenthalben für keine Gistbwinde.)
4		G'pfäls	Gupfäls	"	"	Interessant besonders für die für die Kinder für die G'pfäls zuweilen gupfäls müde.
5		Rainflöf	Rainflöf	"	"	Bestimmte frühe Kogelwunde.
6		Ros	Ros	"	"	
7		Gulbwinde	-	"	Obst	
8		Laubauer Gupfäls	Paßyl.	"	Obst	
9		Hütze - winde	Hütze winde	"	Obst	Hüte war eine figuralische Hütze gemacht zu sein
10		Wöbrui	Wöbrui	"	Obst	Willehilt eine afumale Kogelwunde, bloße Wille.
11		Alte Klatt	Alte Klatt	"	"	Das Klattui der Oberberge.
12		Klattmaier	Klattmaier	"	"	Der Oberberg, die Aumauer der Klattmaier.
13		Lothwinde	Lothwinde	"	Obst	figuralische.
14		Pifungwinde	Pifungwinde	"	"	Interessant frühe Ginstpütte
15		Fu Garmas	Fu Garmas	"	"	?
16		Wailänder	Wailänder	"	Obst / Obst	Ob man der frühen Wailänderfelder nicht pflanzt
16 <sup>a</sup>		Güllbörff	Rudakirff	"		Bestimmte Stelle für gefallene Kogel.



Abkürzungen: A = Acker    Hö = Höhe    S = Sand    Wa = Wald  
 G = Gewässer    L = Lehm    St = Stein    We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute    M = Mergel    Su = Sumpf    Wi = Wiese

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
17		Der Hainbrüpf	—	Kümpfweidflur	Wiese/Acker	
18		Oben der Finsbergwälder	Oben der Finsbergwälder	"	Acker	Ob nun das Kauen hier?
18 <sup>a</sup>		Uktur	Uktur	"	"	
18 <sup>b</sup>		Rittbergpfad	Rittbergpfad (?)	"	Acker, Wiese	Wiese mit Rittberg nicht zu bauen.
19		Oben der Gulgauerwälder	Über der Gulgauerwälder	Kümpf	Wiese	Wiese nicht mehr da für früher bebaut.
19 <sup>a</sup>		Rüppel	—	"	Wiese	Wiese abhängig von Kümpf.
20		Alte Höhe	Alte Höhe	Wiese	Gehweg, Niederweg	Wiese nicht.
20 <sup>a</sup>		Gulgauerwälder	← d. d. G.	Kümpf	Wiese	Wiese oben unter 19
21		Gulgauerwälder	" d. d. G.	Kümpf/Wiese	Wiese	" " "
22		Oben der Mittelwälder	Über d. Mittelwälder	Kümpf	Wiese/Acker	
23		Mittelwälder	Mittelwälder	"	" "	
24		Oben der Ringe	Über d. Ringe	Wiese	Acker	
24 <sup>a</sup>		Wiese	Wiese	"	Acker	Wiese nicht früher die Gulgauerwälder der Gultberg- Wälderberg.
25		Gulgauerwälder	Gulgauerwälder	Wiese	Acker	Der Weg liegt direkt über der Ringe, Gulgauerwälder Wiese nicht und fast nach der letzten.
26		Wäldchen	Wäldchen	Kümpf/Wiese	Wald	
27		Gulgauer Wälder	Wälder	Wiese/Wiese	Wiese	
28		Wäldchen	Wäldchen	Kümpf	Acker/Wiese	Wiese 2 größere Wäldchen mit Wäldchen Wäldchen.
29		Ringwälder	Ringwälder	Wiese	Wiese	Wiese zu bauen.



Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: Langhans Abel, Hilders.

Abkürzungen: A = Acker    Hö = Höhe    S = Sand    Wa = Wald  
 G = Gewässer    L = Lehm    St = Stein    We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute    M = Mergel    Su = Sumpf    Wi = Wiese

Kreis: Fulda-Land

Gemarkung: Hilders

Bl. 2 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
30		<u>Repproßgen (Repproßgen- linnen)</u>	<u>Reppelküssau</u> <small>auf Repproßlinnen</small>	<u>Rös/Kapell</u>	<u>Repproß</u>	
31		<u>Küßgen</u>	<u>Küßgen</u>	<u>Kapell</u>	<u>Repproß/Repproß</u>	<u>Die Repproßgen Repproßgen Repproßgen Repproßgen Repproßgen.</u>
31a		<u>Molkenwied</u> <small>(mit Wanne)</small>	<u>Molkenwied</u>	"	<u>Repproß</u>	<u>Hier Repproßgen Repproßgen? (Molkenboden?)</u>
31b		<u>Blüßkellen (mit Wanne)</u>	?	"	"	<u>Wichtig, daß die Kinder von hier dort aufgefunden werden Süßer blüßkellen = Repproßgen.</u>
32		<u>Hörnloß</u>	<u>Hörnloß</u> <small>(Hörnloß?)</small>	<u>Kapell/Rös</u>	<u>Repproß</u>	<u>Hörnloß ist Repproßgen Repproßgen.</u>
33		<u>Rosor Gweik</u>	<u>Rosor Gweik</u>	<u>Kapell/Rös</u>	<u>Grot/Repproßgen</u>	<u>Gweik - Gweik, von hier sofort Repproßgen Repproßgen.</u>
34		<u>Das Röt</u>	<u>Das Röt</u>	<u>Kapell/Rös</u>	<u>Repproß</u>	<u>vgl.</u>
35		<u>Pfennig</u>	<u>Die Pfennig</u>	<u>Kapell/Rös</u>	<u>Repproß/Grot</u>	
35a		<u>Blüßkellen</u>	-	<u>Rös</u>	<u>Acker</u>	<u>Hier Repproßgen Repproßgen Repproßgen Repproßgen Repproßgen.</u>
36		<u>Mangygerren</u>	<u>Mangygerren</u>	<u>Kapell/Rös</u>	<u>Grot/Repproß</u>	<u>Hier Mangygerren Repproßgen Repproßgen Repproßgen Repproßgen.</u>
37		<u>Die Goffen</u>	<u>Die Goffen</u>	"	<u>Acker</u>	<u>Goffen</u>
38		<u>Ällespoff</u>	<u>Ällespoff</u>	"	<u>Grot</u>	<u>Hier Ällespoff Repproßgen, folgendes.</u>
39		<u>Triff</u>	<u>Triff</u>	<u>Kapell/Rös</u>	<u>Acker/Repproß</u>	
40		<u>Repproß</u>	<u>Repproß (Triff- wied)</u>	<u>Rös</u>	<u>Acker/Repproß</u>	<u>Ob früher Repproßgen?</u>
41		<u>Repproßwied</u>	<u>Repproßwied</u>	<u>Kapell</u>	<u>Repproß</u>	
42		<u>Repproß</u>	<u>Repproß</u>	"	"	
43		<u>Repproßwied</u>	<u>Repproßwied</u>	"	"	

(9.3)



Hyrtl, Abel

Hilders

Bl. 2a

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda-Land

Gemarkung:

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
44		Lattenspinckuppel	subyl.	Lappelt	Wiese	
45		Koefmisp	"	"	"	zu neuer Anpflanzung
46		Rönnwep	?	"	"	von Rönne?
47		Kungspützig	Kungspützig	Lappelt/Land	"	?
48		Müngwisp	subyl.	Rönn	Wiese/Hecke	
49		Rönn	in Rönne (?)	"	Hecke/Wiese	?
50		Rönnwep	Rönnwep	"	Hecke	
51		Gunggräben	Gunggräben	"	Wiesen	Lappelt-ort gefüllter Firt.
52		Kunspflöben	Kunspflöben	"	Wiese	figurae?
53		Kattensisp	subyl.	"	"	
54		Kattensisp	abwep	"	"	
55		Kattfeld	Kattfeld	"	Hecke	
56		(Kattfeld) Kattfeld	Ginglingsflack	"	Feld	fr. Komete firt. firt. nopl. Conium maculatum gepflanzt fabus, firt. firt. in Balla, in Alpen firt. firt. firt. firt.
56a		Gunggräben	Gunggräben	"	Wiese	von neuen figurae (in Balla)
57		Großpfling	Großpfling	Lappelt	Wiese, Hecke, Wald	
58		Gunggräben	Gunggräben	"	Wiese	von neuen Komete von firt. abwep. Komete
59		Lüne Mäntje	Lüne Mäntje (subyl.)	"	"	Lüne & Mäntje (in Mäntje!)
60		Gung	Lüne Gung	"	Wiese/Wiese	Gung gibt firt. firt. firt. firt.

S. 4.



Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: Hauptlehrer Abel, Hilders

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda-Land

Gemarkung: Hilders

Bl. 3 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
61		Linstersföw	Linstersföw	Kapfeld	Wald	Wann Wonnemann Dinter?
62		Immerigucken	abrup	"	Hummerminnen	
63		Löfömmel	?	"	Wiese	die Wiese ist bis heute, die Wiese haben sie jetz auf Feld. das Wonnemann gebaut.
64		Jüngerföw	Jüngerföw	"	Wiese	große niedrige Wiese; von Kapitz so genannt!
65		Offenpall	abrup	"	Wald	
66		Föknitt	Löknitt	"	"	
67		Föppokul	abrup	"	"	
68		Gardarvinn	Gardarvinn	Land	Wiese	
69		Wirkend	Wirkend	"	"	
70		Guttanfloss	Guttanfloss	Land	Acker	Guttanfloss ist nicht ganz fertig, steht mit Wasser mit dem Gardarvinn zusammengehört
71		Girnsbrust	Girnsbrust	"	"	der Name kommt in der Gegend vor für abgelegene Wälder.
72		Gangvinn	abrup	"	"	
73		Gopfervinn	"	"	"	der Name führt auf den Gopfer, hat zusammengehört vorher Brand.
74		Wirkköpff	Wirkköpff	Kapfeld	"	
75		Wiffenberg	Wiffenberg	Land	"	
76		Gopfervinn	Gopfervinn	"	"	nicht möglich, daß früher für Gopfer die der Gopfervinn gehört müßte.
77		Wissberg	Wissberg	"	Wiese, Acker, Acker.	der Name ist häufiger hier in der Gegend.

P. 5.



Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis:

Fulda-Land

Gemarkung:

Hilders

Bl. 3/a

(Seite 6)

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
78		Jänsroafu	Jänsroafu	Leinw.	Raps, Weizen	Leinw. müßte für frühe im Jäns gefütet, Wasser ist da.
79		Oben der Guid	Oben	"	Acker	
80		Lin Guid	"	"	Rindpflanzung	
81		Oben der Guid	"	"	Acker	
82		Lin Jolla	Jolla (Geflügel)	"	"	
83		Geflügelung	Der Jolla alte Ort	"	"	In Wng. Kreis bedürftig auf dem Markt zu
84		Wirtshaus	Oben	"	obere Wald.	
85		Klein Köpplau	Klein Köpplau	"	Acker	
85a		Mürrau	Mürrau	"	"	gut für den Mauerbau von feiner Qualität; Mürrau ist für Holzschiffbau für einen bösen Stein, der flach zu bebauen ist.
86		Mühlberg	Oben	"	obere Wald.	hängt von der Alpina.
86a		Mühlbaumfackel	Mühlbaumfackel	"	Wald.	Mühlbaum ist wie die Mühlbeere, sondern die Mühlbeere (Sorbus aria)
87		Müllerei	Müllerei	"	Acker	gut für den Jäns
88		Klein feld	Klein feld	"	"	
89		Jäns	Jäns	"	Wald	
90		Lin Kü	Oben	"	Wald.	
91		Mürrau	"	"	"	
92		Geflügelung	"	Wald.	Acker/Wald	Von dem feinen weissen Stein, das in der Gegend nicht selten ist.
92a		Geflügelung	"	"	Wald	zum Jäns gefügt mit dem Jäns



Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: *Gumpflinger Abel, Hilders*

Abkürzungen: A = Acker    Hö = Höhe    S = Sand    Wa = Wald  
 G = Gewässer    L = Lehm    St = Stein    We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute    M = Mergel    Su = Sumpf    Wi = Wiese

Kreis: *Fulda-Land*, Gemarkung: *Hilders*

Bl. 4 a

(57)

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
93		<i>Lorlebstümpel</i>	<i>Lorlebstümpel (?)</i>	<i>Sand</i>	<i>Acker</i>	<i>in weill. Sand ip. hieher gef. h.</i>
94		<i>Forsmannswald</i>	<i>abau</i>	<i>Lapfel</i>	<i>Wald</i>	
95		<i>Waldwiese</i>	<i>Waldwiese</i>	<i>Lapfel</i>	<i>Acker.</i>	
96		<i>Waldgraben</i>	<i>abau</i>	<i>Sand</i>	<i>Acker.</i>	
97		<i>Wald Wiese</i>	"	"	<i>Wiese</i>	
98		<i>Waldgraben</i>	"	"	<i>Wiese/Acker</i>	
99		<i>Waldwiese</i>	"	"	<i>Wald</i>	
100		<i>Waldwiese</i>	"	"	<i>Acker</i>	
101		<i>Waldwiese</i>	"	"	<i>Wiese</i>	
102		<i>Waldwiese</i>	"	"	<i>Acker</i>	
103		<i>Waldwiese</i>	"	"	<i>Wiese</i>	
104		<i>Waldwiese (Kub)</i>	<i>Waldwiese</i>	"	<i>Wiese</i>	<i>Kub ip. nicht bestanden wasser Wiese oder Waldwiese.</i>
105		<i>Waldwiese</i>	<i>Waldwiese</i>	"	<i>Acker</i>	
106		<i>Waldwiese</i>	<i>abau</i>	"	<i>Acker.</i>	

*gut 26/6.48 Mt  
 abau Waldwiese Waldwiese  
 von Wiese*

**verzerrt**